



Auch die Kinder der 3D freuen sich, dass sie mehr über ihre Zähne und die richtige Pflege erfahren haben.

Foto: Dennis Rüter

Am Anfang steht die Bürste

Der Tag der Zahngesundheit soll Kinder animieren, ihre Zähne zu pflegen.
An der Hohenstaufenschule hat das geklappt.

Von Dennis Rüter

Minden (mt). Viele Eltern kennen den täglichen Kampf, um ihre Kinder zum Zähneputzen zu bringen. Um sie dabei zu unterstützen, gibt es den Tag der Zahngesundheit. Dieses Jahr findet er an der Grundschule Hohenstaufenschule statt. Das Motto lautet: „Fakten gegen Mythen“.

Ein solcher Mythos ist, dass Milchzähne nicht geputzt werden müssen. Davon rät Zahnarzt Rüdiger Winkelmann ab: „Schon beim ersten Milchzahn sollten die Kinder zu mir oder einem Kollegen kommen.“ So wird ihnen die Angst vor seiner Zunft genommen. Zugleich können sie dann frühzeitig an die Zahnpflege herangeführt werden. Das sei eine Daueraufgabe fürs Leben. „Man muss immer am Ball bleiben.“

Um ihn dabei zu unterstützen, sind in der Schule mehrere Stationen aufgebaut. Ein Film veranschaulicht, wie gutes Zähneputzen aussieht. Erst kommen die Kauflächen dran, dann die Vorderseiten und am Schluss die Rückseiten. An einer andern Station klären Bilderbücher die Kinder über Karies auf. Auf ein großes,

weißes Zahnplakat malen sie dann kleine, bunte Kleckse. Die stehen für die Zahnerkrankung. Daneben verdeutlicht ein Schaubild, wie ein Zahn von innen aussieht.

Besonders beliebt ist die Zahnhöhle. Die Zähne der Kinder werden mit einer fluoreszierenden Paste eingeschmiert, bevor sie in die Dunkelkammer gehen.

Viele Flüchtlingskinder müssen noch das Zähneputzen lernen.

Dort zeigt Schwarzlicht den Zahnbelag an.

Rektorin Kathrin Kosiek zeigt sich zufrieden: „Ich freue mich sehr, dass der Tag an meiner Schule stattfinden kann. Heute lernen unsere Kinder aktiv viel Neues über ihre Zähne.“ Die Hohenstaufenschule wurde ausgewählt, da unter den gut 430 Schülern 78 Flüchtlinge sind. Viele davon haben keine Ahnung vom Zähne-

putzen. „Wir wollen den Kindern ins Leben rufen, wie wichtig das ist.“

Daher putzen die etwa 340 Ganztagskinder unter den Schülern auch täglich in der Schule ihre Zähne. Zudem können sie in der Kantine dreimal die Woche gesundes Obst statt Pudding als Nachtisch essen.

Veranstaltet wird der Tag vom Arbeitskreis Zahngesundheit. In Minden haben sich dafür das Kreisgesundheitsamt, die Krankenkassen und niedergelassene Zahnärzte vor 15 Jahren zusammengetan.

Udo Griese von der IKK ist der Vorsitzende. „Wir machen das alle gemeinsam, wettbewerbs-

neutral.

Die Zusammenarbeit läuft gut“, sagt er. Hans-Joerg Deichholz vom Dezernat Jugend, Soziales und Gesundheit des Kreises ergänzt: „Wir haben es verstanden, alle Beteiligten auf eine Straße zu setzen.“ Gleichzeitig konnten bürokratische Hürden abgebaut werden.

Zum Abschied erhielten die Kinder Zahnpasta und Zahnbürsten.